

Bible Stories: Generosity



Bibelgeschichten: Großzügigkeit



The Widow at Zarephath

God had sent a drought to punish Israel for their wickedness, and the brook nearby where the prophet Elijah had been camping had dried up, as had his food supply. God told him to travel to a town called Zarephath where he would meet a widow with a good heart and faith in God who would provide for him while he continued his ministry.

Die Witwe von Zarephath

Gott hatte eine Dürre geschickt, um Israel für seine Bosheit zu bestrafen. Der Bach, in dessen Nähe der Prophet Elia sein Lager aufgeschlagen hatte, trocknete aus und seine Nahrungsreserven erschöpften sich. Gott gebot Elia, in eine Stadt namens Zarpas zu ziehen, dort würde er eine Witwe mit gutem Herzen und Glauben an Gott treffen, die für ihn sorgen würde, während er seinen Dienst versah.



As Elijah approached the city, he met a woman gathering sticks by the town gate and felt that she was the one God had told him about. Tired and hungry, he asked her for some water and a piece of bread.

She stared at him in disbelief and explained that she didn't have any bread left, and only enough flour and oil to bake a last loaf for herself and her son. She expected this would be their final meal before starving to death.

Als sich Elia der Stadt näherte, traf er am Stadttor eine Frau, die Holz sammelte, und von der er vermutete, es sei die von Gott gesandte Frau. Müde und hungrig bat er sie um einen Becher Wasser und ein Stück Brot.

Sie starrte ihn ungläubig an und erklärte ihm, kein Brot mehr zu besitzen, lediglich etwas Mehl und Öl, um einen letzten Laib für sich und ihren Sohn zu backen, vermutlich ihr letztes Mahl, bevor sie den Hungertod sterben würden.



Elijah then asked an impossible favor of her: “First, bake a loaf for me and then one for your son and yourself.” Then he assured her that God would bless this sacrificial and unselfish deed: “There will always be flour and olive oil left in your containers until the time when the Lord sends rain and the crops grow again!” The widow did as Elijah requested, and sure enough, the Bible records that from that point on, her flour and oil never ran out, and there was sufficient food for her and her son throughout the famine.

Elia bat sie dann um einen schier unmöglichen Gefallen: „Backe zuerst mir einen Laib und dann einen für deinen Sohn und dich selbst.“ Dann versicherte er ihr, Gott würde ihre aufopferungsvolle und selbstlose Tat segnen: „Das Mehl im Topf wird nicht aufgebraucht werden und das Öl im Krug nicht zur Neige gehen, bis zu dem Tag, an dem der Herr dem Land Regen schickt!“ Die Witwe tat, wie ihr Elia geheißen hat, und tatsächlich, von dem Tag an, so berichtet die Bibel, gingen ihr Mehl und ihr Öl nicht aus, und es gab während der ganzen Hungersnot genügend Nahrung für sie und ihren Sohn.

Jesus feeds 5,000 people

Jesus went to a remote area to be alone, but the crowds heard where He was headed and followed on foot from many towns. When Jesus saw the huge crowd, He had compassion on them and healed their sick.

It was getting late in the day, and Jesus' disciples were concerned that the crowd did not have any food. Jesus told His disciples to feed the crowd.



Jesus macht 5.000 Menschen satt

Jesus fuhr mit einem Boot hinaus um in Ruhe zu beten. Am Ufer kam aber eine große Menschenmenge zusammen, die Jesus hören wollten. Er hatte Mitleid mit ihnen und so fuhr Er an das Ufer zurück und heilte die Menschen aus der Menge, die krank waren.

Da es immer später wurde befürchteten die Jünger, dass es in der Menge nicht genug zu essen geben könnte. Jesus sagte Seinen Jüngern, dass sie der Menge zu essen geben sollten.

Andrew, the brother of Simon Peter, said, "Here is a boy with five loaves of barley bread and two little fish. But that is not enough for so many people."

Jesus took the fish and loaves of bread and gave thanks for them. Then he gave them to the people who were waiting to eat. Everyone at their fill; afterward, the disciples collected twelve baskets of leftover food.

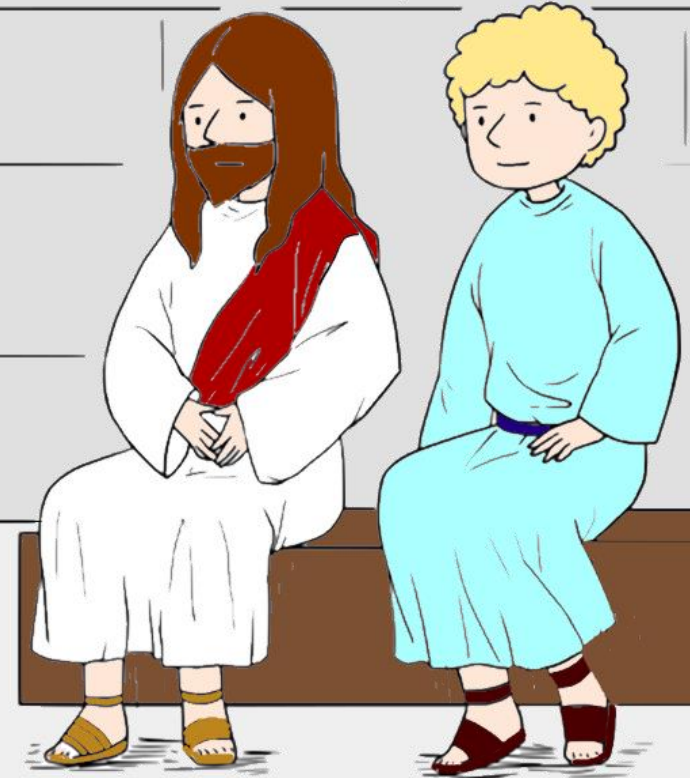
Ein Jünger, Andreas, der Bruder von Simon Petrus, sagte zu Jesus: »Hier ist ein Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische. Aber was ist das schon für so viele Menschen?«



Nahm Jesus die Brote, dankte Gott dafür und ließ sie unter die Menge austeilen. Mit den Fischen machte er es genauso, 'und jeder aß,' so viel er wollte. Als die Leute satt waren, die Jünger sammelten die Reste auf, die von den fünf Gerstenbrotten übrig geblieben waren, nachdem alle davon gegessen hatten, und füllten zwölf Körbe damit.

The Widow's Offering

Jesus sat down near the collection box in the Temple and watched as the crowds dropped in their money. Many rich people put in large amounts.



Das Opfer der armen Witwe

Jesus setzte sich in die Nähe des Opferkastens und sah zu, wie die Leute Geld hineinwarfen. Viele Reiche gaben große Summen.

Then a poor widow came and dropped in two small coins. Jesus called his disciples to him and said, "This poor widow has given more than all the others who are making contributions. They have plenty, and they gave only what they did not need. This woman is very poor, but she gave all she had."

Doch dann kam eine arme Witwe und warf zwei kleine Kupfermünzen hinein. Da rief Jesus seine Jünger zu sich und sagte: »Diese arme Witwe hat mehr in den Opferkasten gelegt als alle anderen. Sie alle haben von ihrem Überfluss gegeben; diese Frau aber, so arm sie ist, hat alles gegeben, was sie besaß – alles, was sie zum Leben nötig hatte.«



www.freekidstories.org

Image Credits:

Image 1: Pixabay

Image 2: foreground © Aurora Productions; background designed by brgfx via Freepik

Images 3-4: © Aurora Productions

Images 5-6: Art by Didier Martin

Images 7-8: Pixabay

Text from the Bible and Activated magazine. Used by permission.